

5-Satz-Krimis gegen Gera

2. Bezirksliga: VfB Greiz – VfL 1990 Gera II 5:9

Spiel der vergebenen Chancen

Zwei gleichwertige Mannschaften, Tabellendritter und – vierter, standen sich in einem spannenden Spiel gegenüber. Sieger wurde der, der die Entscheidungssätze gewinnen konnte, und das war leider diesmal 5:1 Gera.

Eine Überraschung hätte es fast bei den Doppeln gegeben, neben den erwarteten Erfolgen von Hempel/Reinhold und Krause/Groh führte Oefler/Bretschneider schon 2:1 gegen das Spitzendoppel des Gegners, Scherl/Dyhringer, aber wie schon gesagt, der fünfte Satz. Hempel hielt anschließend Jahn in Schach, Reinhold war chancenlos gegen Scherl. Zwei bittere Niederlagen gab es dann für Oefler und Krause im mittleren Paarkreuz, mit 10:12 und 9:11 natürlich im Entscheidungssatz. Nach einem deutlichen Spielverlust von Bretschneider, sorgte Groh endlich wieder für einen Zähler. Mit 4:5 ging es in den zweiten Einzeldurchgang, alles war noch offen. In den Spitzenspielen des oberen Paarkreuzes wogte es dann hin und her, doch Hempel und Reinhold mussten Scherl und Jahn, ebenfalls mit 9:11 und 10:12 im fünften Satz, die Hände reichen. Als Oefler dann auch noch unterlag, war es eigentlich schon vorbei. Krause schaffte zwar noch die „Sensation“ des Tages, er gewann das einzige Fünfsatzmatch für Greiz, doch Bretschneider musste im folgenden Spiel den neunten Punkt für Gera zulassen.

Schade, Chancen waren da, diesmal fehlte wirklich das Glück, aber das kehrt bestimmt zurück.

Punkte für Greiz: Hempel, Krause, Groh je 1,5 Reinhold 0,5